

„Material hat nur dann einen Wert, wenn es in einen funktionalen oder semantischen Kontext gestellt wird. Material an sich hat noch keine Bedeutung. Diese bekommt es erst, wenn es sich in Dingen und Begriffen manifestiert.“

Diese scheinbar selbstverständliche Feststellung Michael Dörners könnte man als Maxime seines künstlerischen Werkes deklarieren. Bildet diese Haltung des in Hamburg lebenden und arbeitenden Künstlers doch den Ausgangspunkt für ein Werk, das Vorstellungen von Form und Material, von Stil und Gegenstand subtil unterlaufen. Die Installationen mit ihren befremdlichen Funktionen oder irrationalen Konstellationen destabilisieren und dekodieren auf subversive Weise die Ordnung der Dinge.

Jedes Kunstwerk und nicht nur Kunstwerk, sondern jeglicher Gegenstand evoziert Assoziationen. Diese „Bei-Bedeutungen“ hängen vom kulturellen, sozialen und gesellschaftspolitischen Erfahrungsschatz des Rezipienten ab. Auf diese so genannten Konnotationen hebt Michael Dörner ab und legt mit seinen Arbeiten offen, dass Begriffe oder visuelle Erscheinungen ständigen Veränderungen unterworfen sind. Vor diesem Hintergrund ist auch der Titel der Ausstellung zu verstehen: er spielt auf die Wandelbarkeit stilistischer und emotionaler Bedeutungen von Beleuchtungskörpern und deren Materialität an.

In dieser Ausstellung unterlaufen die Installationen gleichermaßen Funktion von Beleuchtung und zeitgemäßen Vorstellungen von Stil und Material. Die Dis-Funktionalitäten der Beleuchtungskörper sorgen weniger für Helligkeit, als dass sich Licht und Beleuchtung scheinbar verselbstständigen: Einmal wird der Eindruck von schwebenden Untertassen erzeugt, ein anderes Mal wird die Vorstellung von lebendigen Wesen wach gerufen und in einer weiteren Installation scheinen sich die Lampen in der Manier von eitlen Protagonisten zu gebärden. Witz und Scharfsinnigkeit gehen im doppelten Verständnis des Wortes eine erhellende Symbiose ein.

## Dauer der Ausstellung

20. November - 18. Dezember 2011

## Öffnungszeiten

Di. - Fr. 16 - 18 Uhr + Sa. und So. 11 - 17 Uhr

## Workshop

Das Prinzip Ordnung - Collage und Objet Trouvé -

**Samstag, 26. November 2011, 14 - 18 Uhr**

Leitung: Katja Staats, Niko Wolf, Jendrik Helle

Wir erheben vorhandene/mitgebrachte Gegenstände zu Kunstwerken. Viele verschiedene Formen der Neuordnung von Bestehendem werden wir ausprobieren und diskutieren.

Material: Fotos, Fundstücke, Erinnerungen, Gegenstände

Beitrag 5,-- Euro

Anmeldung bis: 19. November 2011, Tel. 04181 - 38 00 868

## Vortrag

**Sonntag, 27. November 2011, 11 Uhr**

Epochen der Kunstgeschichte - Barock

Dr. Sven Nommensen

## Exkursion

Kunsthalle Bremen

Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand

**Samstag, 10. Dezember 2011**

ab 13 Uhr Buchholz ZOB - an ca. 19.30 Uhr Buchholz ZOB

Kosten € 40,-- (Mitglieder) / € 45,-- (Nichtmitglieder)

(incl. Busfahrt, Kaffeetrinken, Eintritt + Führung)

Anmeldung unter: Tel. 04181 - 38 00 868

## Kunstverein Buchholz/Nordheide

Kirchenstr. 6 21244 Buchholz Tel. 04181 - 38 00 868  
info@kunstverein-buchholz.de www.kunstverein-buchholz.de

## Zur Eröffnung der Ausstellung

# Michael Dörner

## schein oder nicht schein



SUBA NOVA 10.07, 2007

Foto: Helmut Kunde

**am Sonntag, den 20. November 2011, 11 Uhr  
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen**

## Begrüßung

**Christoph Selke**

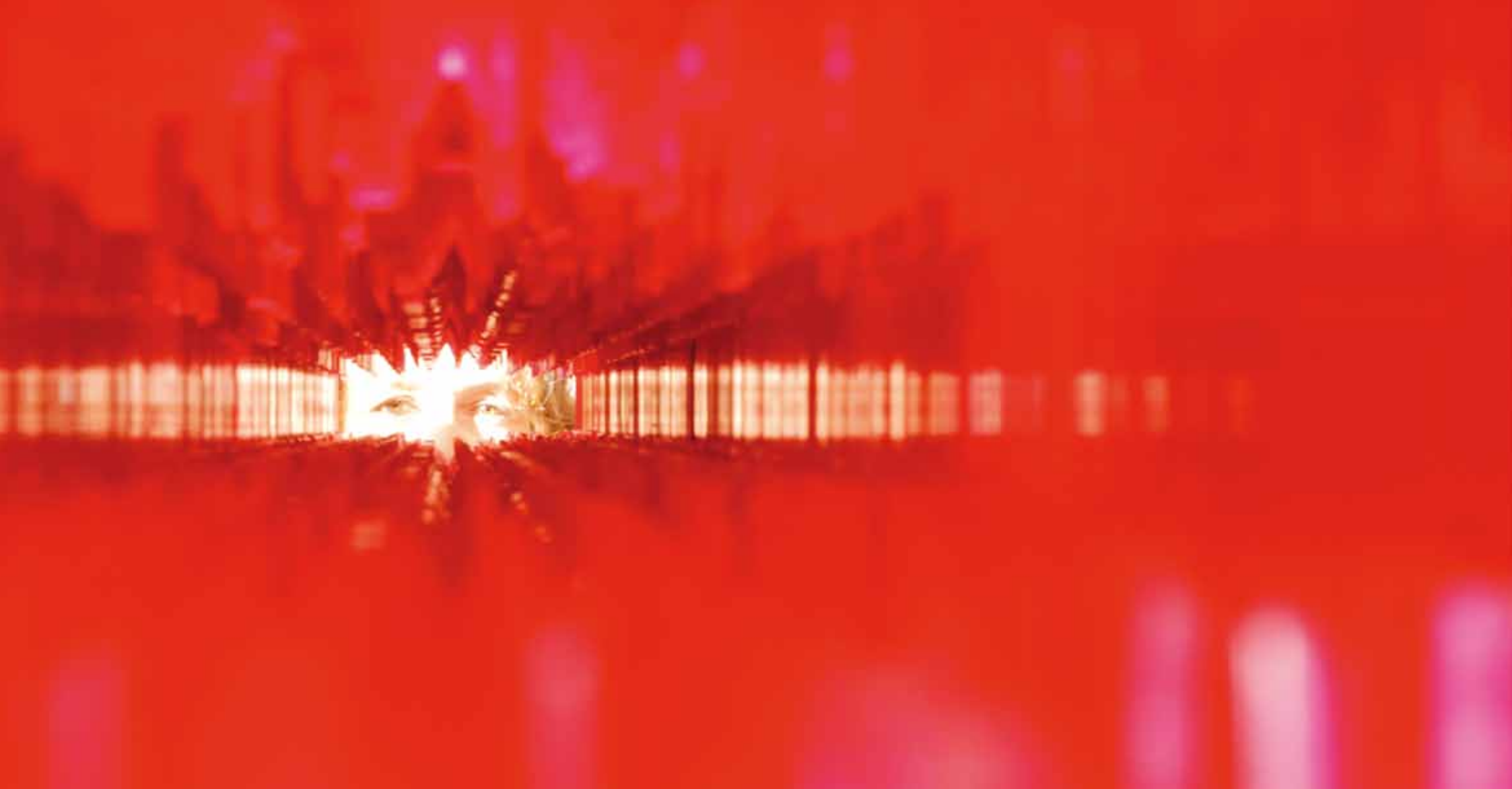
1. Vorsitzender, Kunstverein Buchholz/Nordheide

## Einführung

**Dr. Sven Nommensen**

Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig

**KUNSTVEREIN**  
**BUCHHOLZ/NORDHEIDE**  
most art says nothing to most people



# Michael Dörner

## schein oder nicht schein

20. November - 18. Dezember 2011

**KUNSTVEREIN**  
BUCHHOLZ/NORDHEIDE

most art says nothing to most people

Aus Nähe wächst Vertrauen  
**Sparkasse**  
Harburg-Buxtehude

**Buchholz**  
IN DER NORDHEIDE



Lüneburgischer  
Landschaftsverband